

Ruta Capraria, vid. Galega.

Ruta muraria, vid. Empetron.

S.

Sabina, Seven Sieben-Baum / Mägde-
Baum / Jungfer-Rosmarin / Sadebaum.

Ist penetrant, incidiret / verdünnet / discutiret / treibet die Menfes, die Geburt / und dienet wider die Engbrüstigkeit / und verstopften Urin. Eufferlich nuhet es in affectibus uterinis, it. in Geschwüren / it. in maculis faciei abstergendis, mania, damit zu räuchern / in freffenden Geschwüren / bösen Köpfen der Kinder / pulv. inspers. contra exulcerationem glandis penis in lue venerea. Der Saft davon dienet wider den offenen Krebs / excrescencias carnis. Das Decoctum wider die hohlen Zähne / und Schmerzen derselben / mit auszuspülen.

Herb. sabinae, Sadebaum / mj. 1 gr.	
Aqv. sabinae, destill.	1 unc. 3 Pf.
Essent. sabinae,	1 loth 2 Gr.
Ol. sab. destill.	1 qv. 6 Gr.
Pulv. sabinae,	1 loth 1 Gr.

Sacharum, Zacharum, Mel harundinaceum,
Mel Cannæ, Sal Indicus, Zucker / Arab. Zazar, Sudur, Sutter, Indis Mambu, Tabaxair, Tabazair.

Ist ein Saft eines Rhors oder Pflanze / daraus der Zucker entweder fließet / oder ausgepresset / oder gekochet und inspissiret wird. Man findet ihn in Indien / Asien / Africa, auch wohl in Europa, e. g. Sicilia, &c. Es wird aber der Zucker unterschiedlich nach den Ländern genennet / als : Mederientse, ab Insula. Canariense, à Canariis Insulis. Thomasinum f. Thomæum, Brauner oder Thomas Zucker / ab Insula S. Thomæ. Sacharum Melitheum, Melisium, Meliß-Zucker / à Malcha seu Melitha Insulae. Valentinum. Nach Art der Elaboration ist der Zucker auch unterschiedlich / non-finum & finum, np. Refi-

nat; wann Ambra darzu kommt / Ambra-Brod / oder wird candifirt / Zucker: Cand / weisser und brauner. Cassonada l. Cañonada, Kasse / Sacharum miscellaneum. Non finum in pulvere, Ponder: Zucker / Hut: Zucker / gewundener Zucker / welchen die Apotheker selbst machen. Canarien: Zucker / ist bey uns insgemein der beste / hernach Melis, und denn Thomas: Zucker. vid. Angel. Sala in Sacharologia. Ist eine gute Gabe von Gott / wenns nur nicht so sehr misbraucht würde. Wird vielfältig in Apotheken / in Speisen / in Medicamenten gebraucht / præservat à putredine, dienet sonderlich der Lungen / nuzet in Husten / Reichen / verdünnet / resolviret / etc. benimmt die Heiserkeit; Euserlich trocknet der Zucker / heilet / dienet den Augen. Es hat aber jeder Zucker eine Säure bey sich / daher ist er denen Scorbuticis nicht nützlich / und ob varias effervescentias denen Febricitanten auch nicht / it. denen / die mit Mutter: Beschwerung beladen / mit Bluthungen / denen Gallstüchtigen / denen Kindern / sonderlich wegen der Würmer / macht / oft gebraucht / stinckenden Athem / und schwarz / übles Zahnfleisch / gelbe / und hohle Zähne. E radice Cannæ sacharifera condita liqvamine acido in India fit Acia, condimentum ad assas carnes, welches Appetit machet.

Sachari Canariensis opt. weisser Canarien: Zucker.

Candi albi f. crystallisati rubri, weisser und brauner Zucker: Cand.

Farinaci albi, Farin: Zucker.

Melis Officinarum, Speise: Zucker. Steigen und fallen.

Sachari penidii, gewundener Zucker / 1 loth 1 gr.

rubei, rother Stran: Zucker / 1 loth 6 Pf.

Thomæi, Thomas: Zucker / 1 loth 3 Pf.

Der Sacharum penidium, gewundene Zucker / wird aus Zucker / Krafft: Mehl / und Mandel: Del gemacht.

Man hat auch

Sachar. Refinatum, Refinat: Zucker / 1 loth 4 Pf.

Sachar. Rosatum tabulatum, tabulirten Rosen: Zucker / 1 loth 6 Pf.

Sachar. Rosatum rubrum, rother Rosen-Zucker/
1 loth 6 Pf.

Sacharum Tabarzeth finissimum, beste Zucker/
1 loth 6 Pf.

Violatum candum, Candirt: blauer
Violen-Zucker/ 1 loth 6 Pf.

Man hat auch mancmahl Aquam f. spiritum acidu-
lum, welcher die Edelgesteine lapides & crustacea solvi-
ret/ arcanum contra calculum.

Ol. sachar. candi, Zuckercant: Del/ 1 loth 6 Gr.

Ist äußerlich in Geschwüren zu gebrauchen. Ich habe
auch eine Tincturam sachari, dem Weine darmit mit we-
nigen Tropffen eine annehmliche Farbe zu machen/ und
einen feinen Geschmack zu geben/ das man meynet/ es sey
ein alter Wein/ wann er schon neu.

Sirup. sachari, welcher bekandt genug / dienet in
Husten und Engbrüstigkeit. Dos. à dr. 2. ad 3.
4. 6.

Essent. & CrySTALLI Sachari, sind auch bisweilen
dar/ in Brust-Beschwerungen gut. Dos. Essent.
cochl. β. 1. ad 2.

Sacharum aluminis, Alaun-Zucker/ vid. Alu-
men.

Sacharum plumbi, Bley-Zucker/ vid. Plum-
bum.

Salivaris herba, vid. Pyrethrum.

Sal Indicus, vid. Sacharum.

Sagapenum, Serapin, Saft / Serapin-
Saft.

Ist ein balsamisch und resinös Gummi in Meden/ und
tröpflet aus der Wurzel eines Baumgens daselbst; Von
dar kommts auff Alexandriam, Venedig, und andere
Dertter. Purgiret / Dos. à scr. 1. ad dr. β. 1. scr. 2. Ex-
terlich resolvirets die harten Geschwülste / lindert die
Schmerzen/ dienet wider die Brüche / kommt mit zum
Emplastro magnetico.

Gummi sagapeni, Serapien Saßf/ 1 loth 2 Gr.
 Pilul. de sagapeno, 1 D. 2 Gr.

Dof. à scrup. ß. ad 1.

Bißweifen auch Ol. sagapeni deßtill.

Sal, Salz / Sal commune, Küchen-Salz. Es giebet Brunn- Berg- und See-Salz. Das Salz ist ein durchsichtiger mineralischer Körper/so sich im Wasser solviren/und Erystallen schießen läßt.

Wärmet/trocknet/digeriret/öffnet/incidiret/Stimuliret Venerem, præserviret à putredine, widerstehet dem Gifft. Dienet wider die Cruditäten im Magen / verderbten Appetit, Verstopfungen des Leibes und Urins/ Colic/ &c. Euserlich in faulen Geschwüren / solche zu reinigen/in harten Geschwulsten/ solche zu erweichen/ item, wenn man sich verbrennet/ ic. in der Krätze/ solche auszu trocknen/das Geblüt zu resolviren/in Zahn-Schmerzen/ Colic / Gicht-Schmerzen zu lindern / warme Säckgen trocken mit Salz auffgeleget. NB. Dem gemeinen Salze sind die Salze ex vegetabilibus & animalibus combustis gleich / und kan man dergleichen Preparaciones aus solchen auch fast machen.

Spirit. Sal. comm. 1 loth 4 Gr.

dulc. 1 loth 6 Gr.

Kan auch wie der Spir. Nitr. gebraucht werden / vid. Nitrum.

Man hat auch bißweilen Spir. Sal. comm. corallat. Dof. in Herzklopfen/ à gutt. 2. ad 5. l. 10. it. Flores Sal. comm., Oleum, Tinct., Dof. à scr. ß. ad 1. l. dr. 1. stärket den Balsamum nativum, und löset alle Obstructiones, treibet Schweiß und Urin / reiniget das Geblüte / und benimmt die Gicht-Schmerzen / thut auch gut in febb. malignis, Peste, Verschleimungen/ hydrope, calculo, &c.

Sal Alkali.

Dicitur ea salis species, quæ saporem urinosum, f. lixiviosum lingvæ exhibet, acido contraria est, & cum eo commixtum, effervescentiam exhibet.

Sal Alembrot & Anatron, vid. Pharm. Schrœd.
ist bey uns wenig in usu.

Sal Borrax, Borray / I. Q. I. Gr.

Sal. Alkali,

I Q. 1 Gr.

Ciner. montan. s. clavell. Pott Asche / 1 L. 3 Pf.

Cordis cervi, Saltz vom Hirsch-Hertz / 1 unc.
1 Rthl. 12 gr.

Febril. Mynsicht. Mynsichts Fieber: Saltz/
I Q. 3 Gr.

Hydropis Mynsichti, Mynsichts Saltz wider
die Wasserfucht / 1 qv. 6 gr.

Lumbricor. terrestr. vol. köstlich Saltz von Erd-
Wurmern / 1 unc. 2. Rthl.

Mandibul. luc. pisc. vol. köstlich Saltz von
Hecht-Zähnen / 1 unc. 2 Rthl. 12 Gr.

Tartari volatil. köstliches Weinstein: Saltz / 1.
unc. 3 Rthl.

Ungulæ alc. volat. 1 unc. 6 Rthl.

Man hat auch ein Saltz/Sal cachecticum, in Apothe-
ken contra cachexiam.

Sal. gemmæ, seu fossilis, Stein: Saltz / 1 L. 6 Pf.

Indi, Indisch Saltz / 1 L. 6 Pf.

Marini, Meer: Saltz / 1 L. 3 Pf.

Was andere Salia anbelanget/ als der Kräuter/ Blu-
men / ic. solche sehen nebst dem Werth jedwedens unter
seinem Stücke in diesem Tractat.

Saliuncula, vid. Spica Celtica.

Salix, Weide/ Weiden, Baum/ Weyde. Hat
unterschiedliche Arten.

Adstringiret / dienet in decocto contra libidinem,
vigilias, Hitze / Fieber / Bluten / refrigerat aërem.
Die so genandten Wusel Gänngen/ Juli, stillen auffgele-
get das Bluten/ wie auch die Rinde / und dienet darbey
wider die Warzen und Leichdrüner / nemlich die Asche
davon auffgeleget. Die Mistel erleichtert die Geburt.
Der Schwamm / wenn er im May bey vollem Mond
gesamlet wird/ hat auch gute Kräfte.

Fol. Salicis, Weiden-Blätter / mj. 3 Pf.

Aqv. Salicis fol. Weidenblätter-Wasser / i u. 3 Pf.

Ol. Salicis, Weiden-Öel / i loth 6 Pf.

Salix Amerina, vid. Agnus castus.

Salfaparilla, Sarsaparilla, Zarsaparilla.

Wird also genennet von einem Spanischen Medico, welcher Parillus geheissen / aliis quasi parva vitis. Smilax aspera Peruviana in Peru & reliqua India. Manche Wurzel ist dunkeler/manche heller/treibet Schweiß/reiniget das Geblüt / eröffnet / und ist gut in langwierigen Krankheiten / in Frankosen / Krätze / catarrhis, Sicht / ic. / sonderlich in Decoctis. Eusserlich ad plicam.

Radix Sarsaparill. Sarsaparill / i loth 1 gr.

Dißweilen Aqvam destillatam.

Salvata, vid. Ros solis.

Salvia agrestis, Ambrossana, Ambrosia malle aliis, Scordonia Cordi, Bosci salvia Galis, Polemonium Ruell., Wald- & Salbey.

Dienet ad affectus oculorum.

Salvia major, & minor, Salbey / Saltwey / Breit- & Salbey / Kreuz- & Spiß- & Edel- & Salbey.

Subadstringiret / abstergiret / treibet Schweiß / öffnet die Menfes, und wenn sie stark gehen / emendirt es solche; Ist wider den gangen und halben Schlag / Schwindel / Zittern / so genandte Flüße. Eusserlich gehörets unter die besten Gurgel- & Wasser.

Herb. salvia hortensis, Salbey / Mj. 6 Pf.

Flores salv., Salbey-Blumen / i L. 1 gr.

Aqv. salv. destill., Salbey-Wasser / i unc. 3 Pf.

Wird aus dem Kraute mit der Blüte destilliret.

Ol. salv. destill., destilliret Salbey-Öel / i D. 6 Gr. 3 Pf.

Sal. Salbey-Salz / i D. 3 gr.

Conserv. salv. flor., Salbey-Blüt-Zucker / i L. 1 gr.

Dof.

Dof. Aqv. deſtill. ex herbâ c. flor. ab unc. 1. ad 2. vel 3. , Ol. à gutt. 1. ad 5. vel 10. ; Salis à ſcr. ſ. ad ſcrup. 1. vel dr. ſ. ; Conſervæ , à dr. 2. 3. vel unc. 1.

Salvia fylveſtris , non officinalis, habet vires hormini,

Salvia vitæ , vid. Ruta muraria.

Sambucus aqvatica vel paluſtris , aut roſea, Opulus , Schwelcken / Schneeballen.

Sambucus humilis , vid. Ebulus.

Sambucus vulgaris , Holderbaum / Hollunder / Glieder , Baum.

Der Hollunder wärmet / reſolviret / dienet in der Waſſerſucht. Die Blüte erweicht / zertheilet / treibet den Schweiß / lindert den Schmerz / macht Ruhe und Schlaf / iſt in Fiebern / Roſe / verbrandten Gliedern gut / äußerlich und innerlich / auch in der Colic. Die Beere / Baccæ , Zwiſſchen / dienen wider den Gift / giftige Kranckheiten / treiben Schweiß ; Die innerliche Rinde purgirt / eingenommen / äußerlich kommt ſie der Hollunderblüt gleich / und ſind die cortices radiceſ am beſten. Die Auſchößlinge / Turiones, Gemmæ, purgiren oben raus / wenn ſie nach oben zu abgebrochen werden / und wird als Salat geſſen. Das Pulver davon hat gleiche Kräfte ; Werden aber die Turiones nach unten zu abgebrochen / purgirets unten aus. Spongia der Schwamm / Auricula Judæ , hilfft denen Augen / in Aqvâ appropriatâ maceriret / und übergelegt. Etliche halten wider die Waſſerſucht dienlich / als ein Infuſum getruncken. NB. Sambucum , viſci inſtar in ſalice naſcentem, pro peculiari commendant antepileptico. Der Schwamm wird aber nicht leicht innerlich adhibiret / denn er macht ſtarck Eſel / Brechen und Stuhlgang.

Fung. ſambuc. , Hollunderſchwamm / 1 ℔. 2 gr.

Cortic. ſambuc. inter. , die mittlere Hollunder-

Rinde / 1 loth 6 Pf.

Folior. Sambuci, s. summitatum, Hollunder:
Keyne/ Mj. 3 Pf.

Flor. sambuc., Hollunder: Zwibsten: Blüte / r.
loth 3 Pf

Baccar. sambuci, Hollunder: Zwibsten / 1 loth
3 pfen.

Aqv. destill. baccar. sambuc., Hollunder Beer:
Wasser / 1 unc. 3 pf.

Aqv. destill. flor., Hollunder: Blüt: Wasser / r.
unc. 3 pf.

Spirit. sambuci baccar. per ferment., Hollun-
der Beer: Spirit. 1 ℥. 1 gr.

Spirit. florum sambuc., Hollunder: Blüt: Spi-
rit. 1 loth 1 gr. 6 pf.

Essent. Rob sambuci, Hollunderbeer: Mueß:
Essenz, Schipgen: Zwibsten: Mueß: Essenz,
1 loth 2 gr.

Olei expressi sambuci arillorum, Hollunderkör-
ner: Del / 1 loth 1 gr.

Ol. sambuci, Hollunderblüt: Del / 1 loth 6 pf.

Man hat auch manchemahl Ol. still. è flor. samb.
Rob. sambuc. è baccis, Hollunder: Mueß / r.
loth 4 pf.

Ist ein gut Schweiß-treibendes Mittel; Eusserlich be-
nimmts die Hitze/ auff die Fußsohlen geleet.
Essenz. vid. supra.

Eine Tinctur mache ich auch è baccis sambuc. c. cam-
phor. & castor., welches ein trefflich Remedium in der
Mutter: Beschwerung/ ingleichen in der Geburt/ macht
nemlich leicht gebähren.

Extract. ex baccis samb., Hollunder: Extract.
1 ℥. 3 gr.

Tragæa granorum Actes Qvercetani, wider die Ruhr.
Dof. Dr. i. c. Nucist. dr. iß. vid. Anatom. sambuci Dr.
Martini Blochwiz.

Dof. Rob. sambuc. à dr. j. ij. ad unc. ß., Aqv. destill.
ab unc. i. ad z. vel 3., spirit. à gutt. 5. 10. 15. 20. bis 30.

Tinctu.

Tinctura, Dos. cochl. β ., Extracti scrup. i., in der Mutter, Beschwerung sonderlich.

Sampfuchus, Sampfychon, vid. Majorana.

Sana munda, vid. Caryophyllata.

Sana sancta, vid. Hyoscymus Peruvianus, Toback.

Sanctolina, vid. Abrotan. fem.

Sandalum, Lignum Santalum, Sandel/Sandelholz.

Man findet in Offic. dreyerley/ als: Gelb/ Weiß/ und Rothes. Kommt von dreyerley Bäumen aus den dicksten Wäldern in Indien.

Kühlen/öffnen/und dienen der Leber und Herzen/sind gut in Ohnmachten / Herz: Klopffen/ Verstopffungen/ äußerlich in Haupt: Beschwerungen / Catarrhis, Brechen/ und erhitzter Leber. Das rothe Sandel: Holz adstringiret/ und kühlet mehr denn die andern. Diese

Hölze sind auch gut wider vieles Schwitzen / stärken/ treiben den Urin/ absorbiren/ sind tüchtig in phrenitide, hectica, phthisi. Harum arborum cortex viridis recens sc. caesarum virosi quid spirat, quod cerebrum laedit, facit Febrim putridam, bulimiam, & appetitum rerum absurdarum.

Man hat hißweilen darans ein Extractum gummosum, cujus Dos à gran. 3. ad 5. 7. vel 10.

Lign. Sandal. alb. rubr., citrin. von jedem 1 loth 2 gr.

Species Diatrion, santalor. ID. 1 gr.

Pulv. sandal. alb. rubr., citrin. Sandel: Mehl/ jedes 1 loth 2 gr.

Ungvent. sandalin., Sandel: Salbe/ 1 ℓ . 1 gr.

Emplastr. sandalin., Sandel: Pflaster/ 1 ℓ . 1 gr.

NB. Das rothe Sandel: Holz ist etwas wohlfeiler als die andern zwey.

Sandaracha Arabum, vid. Juniperus.

Sandaracha, Roth: Arsenick / vid. Arsenicum.

Sang.

Sanguis vid. Agnus castus, vid. Cervus, item, vid. Hircus.

Sanguis Draconis, Drachen-Blut / ist entweder natürlich / oder aus Röthel/ Pech / und Colophonien gemacht. Das natürliche ist ein Saft eines Baumes in Mexico, Carthagine Peruviana, welches zu einer Massa gemacht wird.

Adstringiret / trocknet / dienet wider den Durchlauff / Blutflüsse / Rhur / Brechen / Schwindsucht / starke Menfes und Lochia, Wunden / wackelnde Zähne. Wird am besten in spiritu vini solviret / da es denn seine Tinctur behält / im Wasser und Del aber nicht.

Gumm. Sanguinis Draconis, Drachen-Blut / l. loth 2 gr.

Sanguis Martis, vid. Asarum.

Sanguisorba Pimpinella sive Italica, Sorbaria, Sorbatula, Blut- Kraut / Herrgotts- Wärtlein / Welsch- Biebernell.

Adstring., Dienet wider die Wunden / Flüsse / Schwindsucht / morbos malignos, Durchfall / Rhur / starke Menfes, und allerhand Blutflüsse; Eusserlich nützers auch in Blutflüssen.

Aqv. sanguisorb., Welsch- Biebernell- Wasser / 1 unc. 3 Pf.

Man hat auch wohl Syrup. & Conserv.

Sanicula, Sanicula mas, Diapensia, Sanickel.

Adstringiret / dienet wider die Wunden / und Geschwüre / Fistulen / Bein- Brüche / ad erosion. extern. & intern.

Aqv. sanicul. Sanickel- Wasser / 1 unc. 3 Pf.

Santalum, vid. Sandalum.

Santolina, Santolina altera, vid. Cupressus herba, vid. Abrotanum femina.

Santonicum, semen sanctum vel Zedoaria f.
Cinæ, Sementina, Barbotina, Zina, Ab-
synthium seriphium vel Alexandrinum,
Wurm-Kraut, Saamen / Bittwer, Sa-
men.

Wird in terrâ sanctâ & Alexandria Egypti gezeuget.
Ist wider die Würmer. Wenns zu gewisser Zeit gesamm-
let wird/dienets wider den Stein und Gries.

Sem. Cinæ, f. Santonici, Wurm, Saamen/
1 loth 2 gr.

Confect. Santonic. 1 loth 1 gr 6. pf.

Pulv. santonic. sem. 1 loth 2 gr.

Santonicum majus, Abrotanum fem.

Santonicum minus, vid. Cupressus herba, vid.

Abrotan. fem.

Sapo, Seiffe / vid. Smegma.

Saponaria, Saponaria major, Viola agrestis,

Radicula, Urceolaris, Alisma, Lanaria,

Fullonum herba, Fullonia, Seiffen-Kraut/

Speichel, Wurzel / Schlüssel, Kraut / Chy-

mene, Chimene.

Verdünnet / öfnet / extergit, irritat, treibet Schweiß/
dienet wider Engbrüstigkeit / treibet die Menfes, ist in lue
venereâ nützlich. In vinô infusa & pota alvum laxat.

Eufferlich machts Riesen / est prarmica, contra cephalal-
giam, discutiret die harten Geschwulste / panos præser-
tim, ad fordes manuum, ad lanas purgandas.

Die Blätter und Wurzeln werden gebrauchet.

Saphyrus, Saphir.

Adstringiret / consolidiret / dienet wider den Giff/
dem Herzen / auch den Augen.

Lap. saphyri, Saphir / 1 l. 4 gr.

Saphyr. præp. 1 D. 6 gr.

Sarcocolla, Sarcocoll / Fleischbein. Ist ein fremd Gummi granulat, gelb / oder röthlich / kommt aus Asia von einem Baum / daher es / wenn man hinein häuet / fließet.

Adstringiret / heilet / maturiret / reiniget und heilet die Wunden / ist wider den Durchlauff / Blutspeyen / Augenflüsse / Star und Fell über den Augen / Blutflüssen.
Ad crassos humores ex artubus trahendos.

Gumm. sarcocoll. 1 ℔. 1 gr.
Pilul. de sarcocolla, 1 ℔. 1 gr. 6 pf.

Sardsu, Sardicus, Sarda, Sardius Lapis, Carneolus, Carneol / ein Edelgestein.

Das Pulver davon dienet wider alles starcke Bluten. Diesen Stein getragen / soll kühn und fröhlich machen / Furcht vertriben / Zauberen verhüten / wider Gifte schützen / und das Bluten stillen / auch auff den Leib gebunden die Frucht erhalten.

Lap. Sard. f. Carneol, 1 ℔. 6 Pf.
Lap. sard. præp. 1 D. 2 gr.

Sarsaparilla, vid. Salsaparilla.

Sassafras, Cassafras. Pavame, Xylomarthrum, Fenchel-Holz.

Nascitur in Florida, porta S. Helena & S. Matthaï.

Das Holz und Rinde reinigen das Geblüt / treiben Schweiß / curiren die Franzosen Krankheit / nehmen die Obstructiones weg / stärken / ist gut in Catarrhis. Treiben Schweiß / verdünnen / öffnen / zertheilen / sind wider den Stein. Gut in morbis Chronicis, oder langwierigen Krankheiten / Wassersucht / halben Schlag / Schlassucht / Schwindsucht / Tabes, Scorbut, weissen Fluß des Weibes / Volckes / Gonorrhœa, abscess. rupt., Sicht / vomit. Husten / Blehungen / stärken die viscera, machen fruchtbar / und dergleichen.

Lign. sassafras, Cassafras / Fenchel-Holz / 1 ℔.

Spirit.

Spirit. Sassafras, 1 ℔ 4 gr.

Man hat auch bisweilen Extractum, und Ol. destill.
Dof. Extract. à gr. 5. 7. ad 10. 15. vel 20. , Ol. à gutt. 1.
ad 5. vel 10.

Essentia sassafras, 1 ℔ 4 Gr.

Satureja, *Satureja fativa*, f. *hortensis*, *Hyssopus agrestis*. *Saturej* / *Senger* / *Kraut*.

Deffnet / zertheilet / verdünnet / dienet ad affect. & cruditates ventriculi, anorexiam, ist zur Brust / widers Reichen / kurzen Arhem / treibet die Menfes, stärcket das Gesicht. Eufferlich zertheilet die Geschwüre / tödtet die Fäbhe / ist wider das Ohren-Wehe.

Sem. *Satureja*, *Saturej* : Saamen / 1 ℔ 1 gr.

Herb. Kraut / Mj. 3 pf.

Aqv. *saturej*. 1 unc. 3 pf.

Bisweilen auch Ol. destill. & Sal.

Saturnus, vid. *Plumbum*.

Satyrium, *Orchis*, *Knaben* / *Kraut* / *Stendel* / *Wurzel*.

Sind unterschiedliche Species. Es dienet bis Gemächß zur Fruchtbarkeit / contra impotentiam, stärken die Mutter / Mann- und Weibliche Geburts Glieder. Das Pulver der Wurzel genossen / stärcket das Gedächtniß.

Radic. *Satyrii*, f. *Orchidis*, *Stengel* und *Knaben* : *Wurzel* / 1 loth 1 gr.

Condit. radic. *Satyrii*, *Eingemachte Stendel* / *Wurzel* / 1 loth 1 gr.

Extract. *Satyrii*, *Stendel* : *Wurzel* : *Extract*, 1. ʒ. 4 gr.

Satyrium . ein anders / vid. *Ophris*.

Savina, vid. *Sabina*.

Saxifraga, vid. *Ruta muraria*.

Saxifraga, *Saxifraga alba chelidonides* : *Stein* / *Brech*. Dicitur etiam *Saxifraga pimpi-*
neila.

Dienet wider das Zittern der Glieder / zumahl vort Mercurio, Schlassucht / Schmerzen nach der Geburt / vermehret die Milch / treibet Schweiß / Menfes, Urin / Stein / Sand / zermalmet den Stein / verdünnet dessen Schleim und Mucilaginem ; Eusserlich in die Bäder.

Sem. saxifragia, Steinbrech Saamen / 1 ℔. 6 pf.
Rad. Saxifrag. albæ, weisse Steinbrech ; Wurzel / 1 ℔. 1 gr.

Herb. Kraut / Mj. 3 pf.
Flor. sax. alb. weisse Steinbrech ; Blumen / 1 ℔. 3 pfen.

Aqv. dest. saxifrag. alb. weiß Steinbrech ; Wasser / 1 unc. 3 Pf.

Saxifraga lutea, vid. Melilotus.

Saxifraga rubra, vid. Alkekengi, vid. Filipendula.

Saxifraga tertia, vid. Milium solis.

Saxifraga major, Bibernell / vid. Pimpinella.

Scabiosa, Scabiosen / Apostem ; Grind ; Kraut.

Verdünnet / zertheilet / treibet Schweiß / ist ein Alexipharmacum, dienet der Lunge / ist gut in Geschwüren / pleurisi, Bränne / Husten / Engbrüstigkeit / Pest / giftigen Fiebern / Krätze / Fistelen / allerhand Geschwüren / äusser und innerlich ; In Tucken / Schwind ; Flecken / Schuppen / blau und braunen Flecken / Scorbut, guldnen Uder. Ist ein herrlich Wund ; Kraut / reiniget das Geblüte / corrigiret die Schärffe der Säfte.

Herb. scabios. , Scabiosen ; Apostem ; Kraut / Mj. 3 pf.

Radic. scabios. 1 Loth 4 pf.

Flor. 1 ℔. 6 pf.

Aqv. destill. 1 unc. 3 pf.

Sirup. scabios. 1 ℔. 8 pf.

Conserv. scabios. flor. , Scabiosen ; Blüt ; Zucker / 1 loth 6 pfen.

Bisweilen auch Sal.

Scammonium, Scammonia, Scammonien.

Ist ein Saft aus einer Wurzel / ex radice Scammonia, wird aus Antiochia zu uns gebracht. Purgiret sehr / ja erodiret die Viscera, daher es einem schwachen Magen/ und denen hypochondriacis nicht zu geben/ auch denen nicht/ die Cardialgia laboriren. Wird c. cydonio corrigiret/ und Diacrydium genennet / oder vielmehr *δακρυδιον*, i. e. Lacrymula, 1 ℞. 2 gr.

Scammonii crud. 1 loth 6 gr.

preparat. 1 loth 8 gr.

Extract. scammon. v. Resinae, Scammonien

Extract, 1 ℞. 8 gr.

Magisterii scammoniaci, 1 ℞. 6 gr.

Scammon. rosatum, 1 loth 8 gr.

sulphurat. 1 loth 8 gr.

Scarabæus, Scarabelaphus, Schröter.

Ist eine bekante gewisse Art Käfer. Davon werden die Hörner gebraucht/ die Zähne darmit gestochert/ vertreiben die Zahn-Schmerzen / den Kindern an Hals gehänget/ soll den Urin zurücke halten. Die Schröter werden recommendiret zu den Schmerzen und Contracturen der Nerven / (ex signatura, qua facti immobiles & contracti redduntur,) wie auch ad febrim quartanam, als ein Amulet. Das Oleum ex infusione Scarabæi, stillt/ nein gethan/ die Ohren-Schmerzen.

Scarabæolus parvus, vid. Cantharis.

Scariola Arabum, vid. Endivia.

Scarlatum, vid. Kermes.

Scea, vid. Absynthium vulgare.

Sceha, vid. Absynthium vulgare.

Schack, vid. Acacia vera.

Schackarille, ist eine Indianische Rinde / viel leicht eine Species der Corticis Peruviani, deren Krafft/ doch weniger/ sie besitzen soll.

Man pflegets unter den Toback zu mischen / um wohlriechend zu haben / die Flüsse zu zähmen / und das Gedächtniß zu stärken. Es vermehret die Krafft des Toback / macht / starck gebraucht / Hauptwehe.

Schamuth, vid. Acacia vera.

Schinos, vid. Lentiscus.

Schocolada, vid. Chocolada.

Schœnanthum, Schœnanthum, Juncus odoratus, Sqvinanthum, Fœnum s. Stramen Camelorum, Kamel-Camel-Heu / Kähmel-Ströh. Kommt ex Arabia felici.

Ist sehr durchdringend / dienet wider obstruct. mens. verstopfte Leber und Milk / Blehungen / Brechen / Schlucksen / verstopften Urin / Nieren-Schmerzen / Blasen- und Mutter-Schmerzen. Corrigiret auch die Purgantia. Euserlich wider den übelriechenden Uthem / stärcket das Haupt und Magen / gut wider das geschwollene Zäpffgen im Halse / ad lavacra & pediluvia.

Scilla, Sqvilla, Scylla, Pancratium, Arab. Haspel, Meer-Zwibel.

Kommt aus Sicilien / Apulien / Hisp. Insulis Balearibus, locis maritimis.

Die Wurzel verdünnet / incidiret / abstergiret / discutiret; Ist wider die Fäule / treibet den Urin / macht gelinde Vomitus und Laxirungen. Ist denen Biliosis zuträglich. Vertreibet die Engbrüstigkeit / Verstopffungen der Viscerum, befördert die Menfes und Urin / resolviret den Schleim / zumahl in der Lungen / ist dienlich wider den Husten / pituitam crassam. Euserlich wider erfrohrne Glieder / böse Köpffe / und d. gl. Soll / vor die Thüren gehänget / die Zauberey verhüten.

Radic. scyllæ crud. Meer-Zwibel / 1 loth 1 Gr.
preparata, preparitte / 1 loth 3 Gr.
Oxymel. squillitic. , Zwiebel-Honig; Sirup,
1 loth 1 Gr.

Acet.

Acer. squillitic. Meer-Zwiebel-Eßig/ 1 loth 1 gr.

Manchmahl auch Sirup. Loch. Fecul. Extract.

Scincus, Stincus marinus, Erd-Crocodill.

Ist ein fremd ausländisch Fischgen; dienet ad Venerem stimulantam, Num. 1. gilt 6 Gr.

Scirpus major, vid. Mariscus Plinii.

Sclarea, vid. Horminum.

Scolopendria, um, Lingva Cervina, Hirsch-Zung.

Ist eine gute Arzney wider die Milz-Beschwerung/ Leber-Verstopfung/ wider die Blehungen / Durchlauff/ Blutspeyen. Euserlich nüget es wider die Geschwüre/ Wunden.

Herb. l. Fol. Scolopendr., Lingv. cervin. Hirsch-Zunge/ mj. 6 pfen.

Aqv. destill. 1 unc. 3 pfen.

Scolymus.

Ist eine Wurzel tüchtig wider den Gestanc oder stinken Geruch am Leibe / sonderlich unter den Nieren/ educit urinam foetidam, vid. Cinara.

Scoparia genista, vid. Genista.

Scorbutica arbor, vid. Pinea.

Scordium, Scordien/ Wasser-Bathenien/ Lachen-Knoblauch.

Abstergiret/ verdünnet/ incidiret/ ist wider die Fäule/ ein Alexipharmacum, Schweiß-treibendes Mittel / wider die Pest/ und giftige Krankheiten/ Verstopfung der Milz und Leber / wider zehen Schleim der Lungen/ Schwindsucht/ Geschwüre/ Epter/ heilet/ lindert die Podagriscchen Schmerzen inn- und äußerlich adhibiret/ reiziget die Wunden/ sistiret die Menfes.

Herb. scordii, mj. 6 pfen.

Aqv. scord. 1 unc. 3 pfen.

Succ. inspissat. scord. vierer Scordien; Saft/
1 qv. 1 gr. 6 psen.

Conserv. Scord. Scordien; Zucker/ 1 loth 6 psen.

Sirup. scord., Scordien-Sirup, 1 loth 3 psen.

Electuarii diascord. Fraecastorii, Scordien Lat-
werge/ 1 loth 3 Gr.

Man hat auch Diascordium Sylvii, 1 loth 8 Gr.

Wird auch Gift-Latwerge genennet.

Sal. scordii, Scordien; Saltz/ 1 D. 3 Gr.

Scordonia Cordi, vid. Salvia agrestis.

Scorodon, vid. Allium.

Scorpio, Scorpion.

Lebendig verbrandt und eingegeben / treibet den Urin
und Stein. Dos. à gr. 1. ad 3. l. 5. zerknirscht und auffge-
legt/heilen sie ihre eigene Stiche.

Ol. scorpion. simpl. Scorpion; Del / 1 loth 2 gr.
compos. Matthiol. vermishtes
Scorpion; Del / 1 loth 6 Gr.

Eusertlich wider giftige Bisse. Manche nehmen etli-
che Troysen davon ein in Colica und Stein.

Scorpioides, vid. Heliotropium majus.

**Scorzonera, Scorzonera Hispanica, Viperaria,
Schlangen-Mord.**

Ist sonderlich gut in Blattern und Maasern / treibet
Schweiß und Urin/wider die Gelbesucht/ macie, phchisi,
hectica, und ist diese Wurzel ein Alexipharmacum, wi-
der Schlangen-Bisse/Pest/giftige Fieber/Melancholie/
Epilepsie, Schwindel/ Mutter-Wehe.

Rad. scorzon. Gift-Wurzel/ 1 loth 6 psen.

Aqv. destill. scorzon. 1 unc. 3 psen.

Extract. scorz. 1 D. 3 Gr.

Condit. rad. scorz. eingemacht/ 1 l. 1 Gr.

Scrofa, vid. Sus.

**Scrophularia, Scrophularia major, Ocyma-
trum, vid. Galeopsis.**

Scrophularia media, vid. **Fabaria**,
Scrophularia minor, vid. **Chelidonium minus**.
Scutellaria palustris, vid. **Gratiola cœrulea**.
Scylla, vid. **Scilla**.
Sebesten, **Sebesta**, **Prunus sebestena**, **Myxx**,
Myxaria, **Brust-Beerger**.

Kommt aus Syrien/Egypten/Italien.

Erweichen / corrigiren die Schärffe der Säffte / die
 Rauhigkeit der Kehle und Lunge / den allzu dünnen und
 salzigten Schleim / salzigte Flüsse / febb. biliosas,
 Schärffe des Urins / benehmen die Verstopffungen des
 Leibes.

Sebesten, schwarze Brust-Beerlein / 1 loth 8 Pf.
 Elect. diabestem cum diagrydio, 1 loth 2 Gr.
 sine diagrydio, 1 loth 1 gr. 6 pf.

Sebum, Infschlitt.

Sebi caprini, Ziegen-Infschlitt / 1 loth 3 Pf.
 cervini, Hirsch-Infschlitt / 1 loth 6 Pf.
 hircini, Boek-Infschlitt / 1 loth 3 Pf.

Secacul, vid. **Sifarum**.

Secale, **Secla**, **Farrago**, **Rogga**, **Siligo**, **Brizza**,
 Korn/Rocken.

Das Mehl äußerlich gebraucht / discutiret die Ge-
 schwulst / und lindert die Schmerzen / usus culinaris, wird
 zur Speise gebraucht. Erweicht / zertheilet / abstergi-
 ret / wärmet mehr als der Weizen / pus movet / reißt den
 Euter.

Das Mehl gebraten / geröstet / und warm aufgeleget/
 dienet wider die Nase / Haupt-Schmerzen / Zahn-Ohren-
 und Podagra-Schmerzen. Der Sauerteig maturiret
 die Geschwüre / und macht sie aufgehen / und lindert die
 Schmerzen ; Auf die Fußsohlen gebunden / ziehet die
 Hitze in Fiebern aus / zertheilet die Geschwulste / ist in Po-
 dagra und Nase gut. Die Kleyen abtergiren / erwei-
 chen / discutiren. Das Brodt aufgeleget / sonderlich ge-
 röstet /

röset / und mit Wein genezet / lindert die Schmerzen / stärket den Magen / wider das Herzklopfen / stärket die Frucht in Mutter-Leibe / maturiret die Geschwulste / insonderheit mit Butter gekäuet und übergelegt. Die verbrandte / und zu Kohlen gemachte Brodt-Rinde ist gut die Zähne und Zahnfleisch zu stärken / und zu säubern.

Aqv. still. è pane, è micis panis, destillirt Wasser vom Brodt / 1 unc. 3 Pf.

Dienet im Bauchfluß und Ruhr / darbey auch die Daber Rinde geröstet / und oft warm übergelegt / c. spir. vini, & pulv. caryophyll. ar. cinam. Nuc. moschat. &c.

Aqv. siliginis officinar. destillirt Wasser aus der Korn-Saat / 1 unc. 3 Pf.

Emplastrum de crusta panis, Brodt-Pflaster / 1 loth 1 Gr. welches wider das Brechen / Schlucken / Magen-Schwachheit dienet.

Man kan auch einen Spiritum und Oleum rubrum machen.

Sedum, Sedum majus arborescens, est inusitatum.

Sedum, Sedum majus, Sempervivum majus, Jovis barba, Aizoon majus, Hauß-Wurzel / Hauß-Loch / Donner, Tonner, Barth / Mauer-Pfeffer.

Adstringiret / incrassiret / ad febb. biliofas, wider die Hitze / Durst. Euserlich wider die Bräune / ad lac nimum, delirium in febb. mal.

Herb. sedi maj. f. semperviv. grosse Haußwurzel / mj. 3 psen.

minor. kleine Hauß-Wurzel / mj. 3 Pf.

Aqv. semperviv. maj. Haußwurzel / Wasser / 1 unc. 3 psen.

Succ. semperviv. Haußwurzel-Safft / 1 ℔. 6 Pf.

In febb. biliofis & malignis gut.

Sedum minimum, vid. Vermicularis.

Sedum minus, Sempervivum minus, Aizoum mi-

minus, f. hæmatodes, Luteum folio acuto,
Mauer-Pfeffer.

Ist zweyerley/eines hat keinen Geschmack/ das andere
ist scharff am Geschmack / quod vehementer calidum &
causticum, ist sehr hitzig.

Sedum minus hæmatodes, ist in Officinis un-
bekandt.

Seleri, vid. Hippofelinum, vid. Apium palu-
stre.

Seli, vid. Sefeli.

Selinum, vid. Apium.

Semen, vid. Zea.

Semen Cinæ, Sem. sanctum, Sementina, Se-
men Zedoariæ, vid. Santonicum.

Semnon, vid. Agnus castus.

Sempervivum majus, vid. Sedum majus vul-
gare.

Sempervivum minimum, vid. Vermicularis.

Sempervivum minus, vid. Sedum minus.

Sena, vid. Senna.

Senecium, Senecio, Herba pappæ, Erigerum,
Verbena femina, Creutz-Wurzel / Grind-
Kraut.

Zertheilet/heilet/dienet in Cholera, Gelbensucht / er-
hister Leber / Würmern / Brechen / Blutspeyen / dol-
ischiad. weissen Fluß der Weiber; Euserlich wider die
Entzündung der Brüste / Krätze / böse Köpffe / Kröpfel/
Schmerzen des Leibes / Verhaltung des Urins / in der
Sicht / Wunden / &c.

Herb. senecionis, Creutz-Kraut / St. Jacobs-
Kraut / mj. 3 psen.

Aqv. destill.

1 unc. 3 psen.

Das Kraut ist ein Amuletum im dreytägigen Fieber.

Senecio major, vid. *Jacobæa*.
Senna orientalis & italica, vel *Senna Gallica*,
Senes-Blätter / ein ausländisches laxirendes
 Kraut.

Laxiret aus allen menschlichen Theilen.

Fol. Sennæ f. st. Senesblätter ohne Stiel / it. fol.
 licular. steigt und fällt.

Pulv. Senn. Montagnanæ, 1 ℞. 2 Gr.

Sirup. Sennæ, Sirup von Senes-Blättern / 1 ℞.
 1 Gr. 6 Pf.

Electuar. diasennæ, Senesblätter-Latwergel/
 1 Loth 2 gr.

Extract. sennæ fol. Senesblätter-Extract, 1 ℞.
 6 Gr.

Bisweilen auch Tinctur.

Sensitiva herba, vid. *Herba sensitiva*.

Sentis, vid. *Rubus vulgaris*.

Seriphium absynthium, vid. *Sophia Chirurgorum*.

Sepia, **Blackfisch** / **Blackkittel** / **Os sepia**.

Trocknet / ist dem Zahnfleisch und Augen gut / wider
 die Krätze / äußerlich gebraucht ; innerlich wider die Eng-
 brüstigkeit und Gonorrhœam, treibet den Urin und Stein/
 Dos. maxim. 1. Messerspitze voll. Der Humor ater la-
 xiret / und die Eyer befördern die Menfes und Urin.

Os sepia, Fischbein / Num. 1 6 pf.

Serapinum, vid. *Sagapenum*.

Seriphium Germ., vid. *Sophia Chir.*

Seriphium Diosc. vid. *Abrotanum fem.*

Seris latifolia Diosc. vid. *Endivia*.

Seris picris, vid. *Cichorium*.

Serpens, vid. *Vipera*.

Serpentaria, vid. *bistorta*, vid. *Nummularia*.

Serpentaria aqvaticilis mas, vid. Dracunculus aqvaticus.

Serpentaria minor, vid. Aron.

Serpentaria Virginiana; Kraut und Wurzel werden aus Neu-Engeland zu uns gebracht / ist aber gar rar bey uns zu haben.

Sonsten ein gut Alexipharmacum, item, dem Magen trefflich / verdünnet wegen seiner aromatischen particulgen / und stärcket / wider febb. intermitt. , morb. chronic. cachex. , scorbut, Schlag / Schlassucht. Wird auch Asarum Virginianum genennet / ist auch wider den Stein. Man kan eine Essenz davon machen.

Serpentinus lapis, vid. Ophites.

Serpentinum, vid. Victoralis.

Serpillum hortense, vid. Thymus vulgaris.

Serpillum, serpillum vulgare, Qwendel / Künlein / Hüner-Kohl / wilder Poley / Feld-Kümmel.

Das Kraut mit der Blüte ist sonderlich dem Kopffe / Magen / und Mutter gut / treibet die Menfes und Urin. Ist wider den Schlag / und kan man auch ein gut Schlagwasser davon machen. Verdünnet / öffnet / ist wider das Blutspewen / Krampff / ic. Eufferlich wider das viele Wachen / Hauptwehe / und Schwindel.

Herb. serpill. Qwendel /

Mj. 3 pf.

Aqv. serpill.

1 unc. 3 pf.

Serratula, Scharfen-Kraut / Färber-Scharfen.

Resolvirt das geronnene Geblüte / reiniget die Wunden und Geschwüre / ist wider die Darmbrüche. Sonsten färbet es.

Sesamum, Lein, Flach, Dotter.

Erweichet / dienet auch wider die Colic. Ist wider die Steiffe der Nerven / Ohren / Schmerzen / fressende und böse Geschwüre / äußerlich. Vid. n. Phyagrum.

Sem. veri sesami, Lein: oder Flachs: Dotter:
Saamen/ 1 Loth 6 Pf.

Bißweilen auch Oleum expressum.

Seseli Creticum Fuchsi, vid. Meum.

Seseli Creticum minus, Pimpinella Romana,
Cretischer Sesel / Candischer Sesel.

Wider den Stein/ Mutterwehe/ Lungen-Krankheit/
zertheilet die Geschwulste / lindert die Schmerzen / öff-
net die Menfes, dienet wider die Flüsse / Strangurie,
verstopften Urin.

**Seseli Masfilioticum, filermontanum, Sesel/
Marsilischer Sesel/Ros, Kummel/ Zimmet/
Silermontan.**

Öffnet/zertheilet. Duzet widerß Hauptwehe / Epi-
lepsie, blöde Gesichte oder Augen/ Krampff/ so genaude
te Flüsse/ Brust: und Lungen: Beschwerungen/ Husten/
Leber: Verstopffungen/ Wassersucht/ Cruditates ventri-
culi, und Blehungen / Nieren: und Blasen: Stein.
Contra Cicutam, Wüterich / Schierling / ist ein Spe-
cificum. Eusserlich kan mans brauchen im Krampffe/
Contracturen, geronnene Milch in Brüsten / Obstru-
ctiones & impuritates uteri.

Seseli Officinarum verum, filermontanum.

Treibet die Menfes, befördert den Urin/ zertheilet die
Blehungen.

Sem. seseleos ver. Cret. Cretischer Sesel: Saas-
men/ 1 L. 4 gr.

Vulgar., des gemeinen Sesel: Saas-
mens/ 1 L. 1 gr.

Sevum, vid. Sebum.

Siberiæ Anisum, vid. Anisum stellatum.

Sicla, vid. Beta.

Sideritis arvensis, angustifolia rubra, vid. La-
danum fegetum.

Sideritis, **Sideris vulgaris**, **Ferruminatrix**,
Glied • Kraut.

Das Kraut abstergiret/ adstringiret/ dienet äußerlich
und innerlich wider die Wunden/ Brüche/ Zaubereyen.

Herb. sideritidis, Ziegen • Kraut / Glieder. Rr.

Mj. 3 Pf.

Siderites, vid. **Millefolium**.

Sidium, vid. **Granata**.

Sigillum Salomonis, vid. **Polygonatum**.

Sigillum B. Mariæ, vid. **Damafonium Alp.**

Siler montanum, vid. **Seseli**.

Silex, Kieselring/ Kieselstein. Siebt unterschied-
liche Arten/ als: Bach, Fluß, Feuer, Steine.

Die Kieselsteine resolviren insgemein / und öffnen/
zermalmen den Stein. Eufferlich brauchet man sie
zu Zahn • Pulvern. Die Feuersteine wärmen/ sicciren/
discutiren/ digeriren am meisten / kommen demnach mit
zu den Emplastris digerentibus. Man kan davon ha-
ben Sal, Oleum per deliqv., & Crem. Crystall.

Siligo, vid. **Secale**.

Siliqua dulcis; **Ceratia**, **Xylocaracta**, **Am-
manno**, vel potius **Xylocerata**, **Ceratonia**,
Johannis • Brodt/ Boekshörnlein.

Dienet wider den Eoedt / Husten / Dyspepsiam,
Schärffe des Urins/ Catarrhos, Stein.

Fruct. siliquarum, s. Ceratoniz, Johannis
Brodt/ 1 loth 3 Pf.

Sirup. de siliquis, s. Diacodii Mont. 1 ℔. 1 gr.

Silybum, vid. **Carduus Mariæ**, vid. m. **Acan-
thium**.

Sinapi agreste, vid. **Armoracia**.

Sinapi alterum genus, vid. **Eruca**, vid. **Ery-
simon**.

Sinapi hortense, Senff.

Der Saamen verdünnet den Schleim/dienet in malô hypochondriacô, Stein / so genandten kalten Fiebern/ ante poroxysmum. Zertheilet / äusserlich / die harte Geschwulste / macht Niesen. Wegen seiner Schärffe & sale volatili copiosô ist er dem Gesichte nicht allzubdienlich. Ist diensam wider kalte Zufälle der Nerven / verdünnet / incidiret / attrahit, rubificat, macht Appetit zum Essen / zumahl die Duncke / oder zugerichtete Senff von Senff und Most / oder Wein / oder Eßig. Reiniget das Haupt / ist wider die Schlassucht / Schlag / halben Schlag / Scorbut, virilem impotentiam, Cachexie, stimuliret Venere, befördert den Urin.

Sem. Sinapi, rother Senff / 1 ℔. 3 Pf.

Sinensia Poma, vid. Poma Chinensia.

Sion Cratevæ, vid. sium majus, Brunnen-Kress.

Sirupus, vid. Syrupus.

Sifarum, Sifer, Rapunculus hortensis, fecacul, Girtlein / Görtlin / Klingel, Rüblein / Zuckerwurck / Zucker, Möhrlein / Grizel, Mören / Garten, Rapungel / Klingel, Mören / Gurgeln. Wird mehr zur Speise als zur Arzney gebraucht.

Deffnet / subadstringiret / nuget dem Magen / macht Appetit, stimuliret Venere, fördert den Urin / ist wider den Stein / nehret wohl ; Ist ein Specificum wider das Queck-Silber / ist leicht zuverdauen.

Sifer sylv. vid. Pastinaca sylv.

Sisymbrium, Balsamita, rothe Bachmünz.

Das destillirte Wasser davon ist gut wider Lungen-Beschwerden / Engbrüstigkeit / und kommt mit der Mencha überein.

Sisymbrium aqvaticum primum, vid. Nasturtium aqvaticum,

Sium alterum Dodonæi, vid. Cicuta.

Sium aquaticum, vid. Beccabunga.

Sium Cratevæ, vel majus, vid. Nasturtium
aquaticum.

Smaragdus, **Smaragd**.

Orientalisch und Occidentalisch. Ist in Blutflüssen ein nütliches Ding / auch in der Ruhr und Durchlauff / ingleichen wider giftige Krankheiten. Ist einer von den fünf fragmentis lapidum pretiosorum. Dof. gr. 4. 6. 8. ad 10. , wird auch als ein Amulet gebraucht und angehängt / contra Epilepsiam, schwere Geburt / Blutflüsse / Furcht und Schrecken.

Smaragdi, Schmaragd / 1 ℥. 3 gr.

Smaragd. præp. 1 ℥. 6 gr.

Dof. à Gr. 3. 7. 10. vel 12.

Man kan auch eine Tinctur haben / cujus Dosis à gutt. 5. 7. bis 10. Ist auch wider Hertz- und Haupt- Beschwörung / Melancholie, Dummachten / Deliria, &c.

Smegma odoratum, wohlriechende Seiffe.

Saponis odorati c. moschô, wohlriechende
Seiffe mit Diesem / Num. I.
2 Gr.

Veneti, Venetische Seiffe / 1 ℥. 3 ℥f.

Smilax aspera Peruviana, vid. Salsaparilla.

Smilax aspera nostra.

Dienet wider Gift / Pest / Gift / Beulen.

Smiritis Lap., Schmergel / 1 ℥. 4 ℥f.

Smyrniium, smirniium, vid. Angelica, v. Levisticum.

Smyrniium Diosc., vid. Hippofelinum.

Smyrniium hortense, vid. Imperatoria.

Sol. vid. Aurum.

Solanum furiosum vel manicum, strychnon
manicum, bella Donna.

Hier

Hiervon hat der vortreffl. J. M. Faber einen schönen
Tractat raus gegeben/ quem vid.

Solanum hortense nigrum, vid. **Mandragora Theoph.**

Solanum lechale Dod. v. **Mandragora Theoph.**

Solanum *υδανονέγγον*, vid. **Mandragora Theophr.**

Solanum nigrum, vel **officinarum**, **Solatrum**,
Nacht-Schatten / **Sau-Kraut**.

Das Kraut und Beere; Eufferlich in der Rose/
Hauptwehe/ Fieber; Hitze/ ums Haupt und an die Fuß-
sohlen gebunden/ in Geschwulst.

Herb. solani, Nachtschatten/

Mj. 3 Pf.

Aqv. destill.

1 unc. 3 pf.

Solanum quadrifolium bacciferum, vid. **Paris Herba**.

Solanum scandens, vid. **Dulcamara**.

Solanum somniferum Lob. vid. **Mandragora Theophr.**

Solanum Tetraphyllon, vid. **Parisherba**.

Solanum vesicarium, vid. **Alkekengi**.

Solatrum, vid. **Solanum nigrum**.

Solatrum rubrum, vid. **Dulcamara**.

Soldanella, **Brassica marina**. **Soldana**, **Meer-
Winden** / wächst bey der See / an sumpfig-
ten Dertern in Frankreich / Italien/ &c.

Dienet wider die Wasser sucht / und Scorbut, purgi-
ret/ nemlich das Kraut. Dos. in substant. à fer. i. ad dr. β. l. i.

Herb. soldanellæ, Meer: Kohl / Meer: Win-
de/ Mj. i gr.

Bisweilen succus inspissatus.

Solidago, vid. **Symphytum**, vid. **Buphtal-
mus**.

Solidago Saracenicæ, vid. *Virga aurea angustifolia*.

Solis flos, Dod. vid. *Hyssopus campestris*.

Solsequium, *Cichorium*, vid. *Heliotropium maj.*

Solstitialis lutea, vid. *Acanthum*.

Sonchus, *Endivia silv.*, *Sau.* Distel.

Sophia Chirurgorum, *Nasturt. sylvestr. tenuissimè divisum*, *seriphium Germ.*, *seriphium absynthium*, *Thalictrum*, *Accipitrina*, *Heidnisch Wund-Kraut* / *Biesem-Kraut*.

Adstringiret / dienet in Wunden / Geschwüren / Nhur.
Der Saamen praeserviret vor der Rose / ist gut wider den Krebs; Item, in dem Durchlauff / Scorb., Stein / Verharrung des Urins / reiniget die Geschwüre und Wunden. Vid. *Alchimilla*.

Herb.

Mj. 3 Pf.

Aqv. dest.

1 unc. 3 Pf.

Sophia herba, vid. *Ros solis*.

Sorbaria, vid. *sangvisorba*.

Sorbus Domestica, *Fructus verò sorbum*, *Spiertling* / *Aesch.* *Köflein* / *Spur.* *Aepfel* / *Airschützen*.

Die unreiffen Früchte sind sehr herbe / daß man sie nicht essen kan; Wenn sie aber reiff / sind sie wohl zugeniesen. Adstringiren / sind diensam im Durchlauff / Nhur / *Cholera humidâ*, *uteri*, &c. Wenn sie unreiff pulverisiret werden ad *Celiacam*, *Dysent.*, *Brechen* / *Blutflüß* se. Der Schwamm dienet auch davor. Eusserlich heisset die Wunden.

Sorbor. exsicicator.

1 loth 3 Pf.

Bisweilen auch *Fungus*, und *Condit. flor. c. melle.*

Sorbus minor, *Adlersbeer* / *Arles.* *Beer.* / *Sorbus*

bus torminalis , Cratægus Theophrasti,
Elschblen / Elsbeere.

Röhlen/ adstringiren / sind wider den Stein/ es sicci-
ret/ und refrigeriret diese Frucht. Unreiff sind diese Beere
nicht zu essen/ aber weich sind sie gar angenehm und nicht
ungefand / kommen fast an Kräfften den Spühr: Neps-
feln bey.

Sorbus sylvestris , Fraxinus bubula seu aucu-
paria , Arbor fraxinea Trago, Ornus Ruell.,
Sorbus aucuparia vel torminalis , Grosser
Mehl-Mäl-Baum/ Eibrausch/ Eibisch-Baum.
Trägt Beere.

Man findet bißweilen einen Schwamm / alleine sel-
ten/ weil solcher bey Abpflückung der Beere mitabgeris-
sen wird/ ist ganz leicht/ weiß / und schwammicht. Ist
ein trefflich Mittel in vielen desperaten Krankheiten/
wenn er sein an einem trocknen Orte auffbehalten / ge-
trocknet/ und pulverisiret wird / sonderlich in der Nhur.
Dof. à scr. sem. ad drachm. β. In einem darzu dienlichen
vehiculo. Baccæ rubræ , Vogel: Beere / Vogel: Kir-
schen/ adstringiren/ und fressen solche etliche Vögel ger-
ne/ als die Haselhüner / Umseln/ Drosseln/ rc. / werden
auch darmit gefangen. Man kan auch in einen Nst da-
von ein Eßchlein/ Corallam, machen / und das männliche
Glied eines Mannes/ der bezaubert ist/ Viri ligati , und
das eheliche Werk nicht verrichten kan/ durchstecken/ auch
durchpissen lassen/ so wird er wieder richtig/ hängert man
solche/ Corallam scil., an einen Pfahl / so wird / je mehr
es sicciert/ je mehr die Hexe oder der Zauberer gewäh-
let. Franz. in Lex. veget.

Sorbus torminalis , vid. Sorbus minor,
Sory, ein gewiß Mineral, also genandt; Est mi-
nerale lapidosum & vehementius conpa-
ctum. Not. Ex sory fit Chalcitis, ex hac Mi-
sy, vid. Matthiol. in Dioscoridem.

Sparganium, Schwertel.

Die Wurzel trocknet sehr / ist auch ein Vulnerarium,
ab Alkali.

Spartium, vid. Genista.

Sphendamnus Theophr. vid. Acor.

Species, sonderliche Species.

Species sind unterschiedl. Arten / und in Offic. bekandt
genug / als:

Species pro decocto aperitivo, Species zu einem er-
öffnenden Trank / 1 loth 1 Gr.

carminativ. Species zum zertheilen
den Trank / 1 loth 6 pfen.

emolliente, Spec. zum erweichenden
Trank / 1 loth 6 pfen.

flor. ex fruct. 1 loth 1 gr.

pectorali, Spec. zum Brust-Trank / 1
loth 1 gr.

semm August. 1 loth 2 gr.

Spec. diacubear. 1 qv. 1 gr. 6 pfen.

Spec. pro aceto tempore pestis, Species zum Giffte
Eßig / 1 loth 6 pfen.

ad cucupham, 1 loth 4 gr.

pro sacculis ad pulsum, Species zum Pulv. Säck-
gen / 1 loth 4 gr.

pro vestimentis c. moscho, wohlriechende Klei-
der: Species, mit Diesem / 1 loth 4 gr.

sine moscho, ohne Diesem /
1 loth 2 gr.

Trageæ aromat. f. grossæ Aug. Pfaffen-Futter /
1 loth 1 gr.

Trageæ aromat. c. flor. & fruct. köstlich Tryses-
neth mit allerhand Blumen / 1 lb. 1 gr. 6 pf.

aromat. caryophyll. c. mosch. 1 qv. 2 gr.

f. mos. 1 qv. 1 gr. 6 pfen.

rosatar. c. moscho, 1 qv. 2 gr.

f. mosch. 1 qv. 1 gr.

Spec. confect. anacardin.	1 qv. 3 gr.
cordial. Alex. Bened. c. moscho,	1 qv.
	5 Gr.
Confect. cordial. Alex. Benedict. f. moscho,	
	1 qv. 3 gr.
cordial. temperat. c. mosch.	1 qv. 5 gr.
	f. mosch. Aug. 1 qv. 3 gr.
diambra c. moscho,	1 qv. 5 gr.
	f. mosch.
	1 qv. 3 gr.
diacastorei,	1 qv. 2 gr.
diacalaminth.	1 qv. 1 gr.
diacinnamom.	1 qv. 1 gr.
diacorall.	1 qv. 1 gr. 6 Pf.
diacostu,	1 qv. 1 gr. 6 Pf.
diacurcumæ,	1 qv. 1 gr. 6 Pf.
diacymini,	1 qv. 1 gr.
diagalang.	1 D. 1 gr.
diahyssopi,	1 D. 1 gr.
diaireos Salom.	1 D. 1 gr.
	simplic.
	1 D. 1 gr.
dialaccæ,	1 D. 1 gr. 6 pfen.
diamargarit. calidarum,	1 D. 3 gr.
	frigidarum.
	1 D. 3 gr.
dia-Mercurii Mynsichti,	1 D. 2 gr.
diamoschi amari,	1 D. 3 gr.
	dulcis c. moscho,
	1 D. 2 gr.
	f. moscho,
	1 D. 1 gr.
dianisi,	1 D. 1 gr. 6 pfen.
dianthos,	1 D. 1 gr.
diapceonia,	1 D. 1 gr.
diapenidii,	1 D. 1 gr.
diapraffii,	1 D. 1 gr.
diarrhodon c. moscho,	1 D. 2 gr.
	f. moscho,
	1 qv. 1 gr.
Diatamaron. c. mosch.	1 qv. 5 gr.
	f. mosch.
	1 qv. 3 gr.
diatragacanth. calid.	1 qv. 1 gr. 6 pfen.
	frigid. c. camphora,
	1 qv. 1 gr. 6 pf.

Spec. diatragacanth. frigid. f. camphor.	1 qv. 1 gr.
diatrion piperion,	1 qv. 1 gr.
diatrion sandalor.	1 qv. 1 gr.
diaxyloaloës c. mosch.	1 qv. 5 gr.
f. mosch.	1 qv. 3 gr.
diazedoaria,	1 qv. 1 gr.
diazingiberis,	1 qv. 1 gr.
de gemmis calid.	1 qv. 6 gr.
frigid.	1 qv. 4 gr.
de hyacintho c. mosch.	1 qv. 6 gr.
f. mosch.	1 qv. 3 gr.
electuarii Ducis,	1 qv. 3 gr.
Justini,	1 qv. 2 gr.
laxificant. Galeni c. mosch.	1 qv. 5 gr.
f. mosch.	1 qv. 3 gr.
Rhafis,	1 qv. 3 gr.
liberantium Augustan.	1 qv. 3 gr.
lithonripticar.	1 qv. 3 gr.
pro epithemate cordis,	1 qv. 3 gr.
hepatis,	1 qv. 3 gr.
pro elect. resumpt. Nicol.	1 qv. 1 gr.
rosat. novell.	1 qv. 1 gr.
pro Morfusilis Imperat. c. mosch.	1 qv. 2 gr.
f. mosch.	1 qv. 1 gr.
benedict. laxativ.	1 qv. 1 gr.
caryocostinar.	1 qv. 2 gr.
diacarthami,	1 qv. 1 gr. 6 psen.
diaphœniconis,	1 qv. 1 gr. 6 psen.
diaseena,	1 qv. 2 gr.
diartartari Quercetan.	1 qv. 2 gr.
Elefscoph. f. Episcopi,	1 qv. 1 gr. 6 psen.
diaturbith. c. rhabarb.	1 qv. 2 gr.
Electuarii Indi maj.	1 qv. 1 gr. 6 psen.
è succo rosar.	1 qv. 2 gr.
hieræ simpl. Galen.	1 qv. 1 gr. 6 psen.
compos. Nicol.	1 qv. 1 gr. 6 psen.
c. agarico,	1 qv. 1 gr. 6 psen.
logadii,	1 qv. 1 gr. 6 psen.

Spec. hieræ pacchii,	1 qv. 1 gr. 6 pfen.
Spec. Pulveris passavantici,	1 qv. 1 gr. 6 pfen.
purgant. Cathol. D. Mich.	1 qv. 3 gr.
fenn. Montagnanz,	1 qv. 2 gr.
pro suppositoriis,	1 qv. 1 gr.

Specularis lapis, Spaat/Marienglas/Mariens Eys/Frauen-Eys.

Wird selten gebraucht / ausser das Gesicht weiß zu machen und die Runzeln zu vertreiben. Innerlich/welches mir bekandt/ist es herrlich in Epilepsia, alleine/oder mit Antepilepticis vermischt. Dos. à gr. 5. ad 10. 15. ad 20.

Lap. specular. f. Glac. Mar. Frauen-Eys/ 1 loth
2 Gr.

Bisweilen ist auch Calx & Liquor zu haben / vid. Talcum.

Spelta, vid. Zea.

Sperma ceti, Wallrath.

Est genus bituminis, und muß schön weiß / nicht aber gelbicht und ranzigt seyn/und wird im Meer oder in der See gesammelt.

Resolviret trefflich/ lindert die Schmerzen/ dienet wider geronnenen Geblüte/Colic/ Engbrüstigkeit/Reissen im Leibe/zumahl bey Kindern/im Husten. Dos. à gr. 15. ad 20. dr. 1. 1. 2. Euserlich heilet es die Narben.

Sperma ceti, Wallrath/ steigt und fällt.

Spica, Spica Celtica, Nardum, Nardus, Celticum, l. Celtica, f. Romana, l. Garatica, Saliunca, Celtischer Nardus.

Wächst auff den Alpen-Gebürgen/in Italien/xc.

Die Wurzel hat meistens die Kräfte Spicæ Indicæ, doch etwas geringer/befördert den Urin/stärcket den Magen/discutiret die Flatus, ist ein Specificum in Hectica & Atrophia, ut & marasmo. Euserlich kömmt mit unter Pflaster.

Spic. Celtic. Celtische Narden Blüt / 1 L. 6 Pf.

Spica Indica, Nardus Indica, Indianisch Spicanard.

Adstringiret / dienet dem Magen / Herzen und Leber / ist gut im Stein / Verstopfung der Monatszeit / Gelben sucht / dienet wider giftige Kranckheiten. Euserlich den Kopff (in einer Lauge /) damit zu waschen / it. in Mutter-Bädern. Dienet auch / zumahl der Sirup, in interperie frigida viscerum, in morf. & icf. venenat. animal. eingenommen.

Spic. Indic. Indianische Spicke / 1 L. 4 Gr.

Spic. 1 loth 6 Pf.

Ol. spicæ veræ destill. rechtes Spick-Öel / 1 D.
3 Gr. 2 Pf.

Spicanardus Germanica, l. Italica, Mas, Spicanard / & fœmina Lavendula, Lavendel.

Ist penetrirend / dienet dem Haupte / der Mutter / den Nerven / wider den Schlag / Catarrhos, paralyfin, Spasmus, Schwindel / Schlassucht / Zittern der Glieder / treibet den Urin und Menfes, den fœrum, lindert das Reissen im Leibe / nuget wider die Blehungen und schwachen Magen / sonderl. in fluor. alb. mul. in einem Aquavit, oder das Oleum. Euserlich in lixiviiis capit. & aruum affect. in masticat. ad catarrhos, vertreibet die Läuse.

Herb. Lavendul, f. spic. nostr. Lavendel-Kraut /
mj. 6 pfen.

Flor. Lavendul. Lavendel-Blüt / 1 L. 1 Gr.

spic. nostr. 1 loth 6 pfen.

Aqv. Lavendul. destill. Lavendel-Wasser / 1 unc.
4 pfen.

spic. hortens. Spicken-Wasser / 1 unc. 3 Pf.

Aqv. lavendul. c. vin. mit Wein / 1 unc. 1 Gr.

Conserv. flor. lavendul. 1 loth 1 Gr.

Candiflat. lavendul. summitat. candirte Lavendel-Blüte / 1 loth 9 pfen.

Ol. lavendul. destill.

℞. 6 gr. 3 ℞.

spic. comm. gemeines Spick/Del / 1 qv. 2 gr.

ver. rechtes Spick/Del / 1 qv. 3 gr. 2 ℞.

Dof. Conserv. & Confect. à dr. 2. ad 4. l. unc. 1. Agv.
ad unc. ℞. ad dr. 6. l. unc. 1. Ol. destillat. à gutt. 1. ad 3.
5. 1. 8. Euserlich auff den Nabel / vertreibt Colic und
Mutter Beschwerung; in Racken/wider den Schlag.

Spina acida, vid. Berberis.

Spina infectoria, l. alba, Cervi spina, Rhamnus catharticus, s. solutivus, Wegdorn/Creuzbeer.

Die Beere purgiren stark/dienen in cachexia, Wafersucht/Sicht/Podagra/ıc.

Herb. spinæ infectoriæ, s. Rhamni, Wegdorn/Creuzbeer/ mj. 3 ℞.

Succ. spinæ cervinæ, dicker Creuzbeer Saft/ 1 qv. 6 pfen.

Sirup. de spina cervina, bisweilen/wird auch Sirupus domesticus genandt.

Bisweilen auch Extractum.

Dof. baccar. à Num. 5. 10. 15. ad 20. vel aridæ bacca feruntur, daturque pulvis ad scrup. 1. l. 2. dr. 1. ad 1℞; In decoctione coqvuntur præp. bacca Num. 40. l. 60.; Dof. Extract. gr. 3. 5. 8. in jusculo; Sirup. de Spina Cervina, cuj. Dof. unc. ℞. ad 1℞.

Aus den unreiffen Beeren wird auch eine gelbichte Farbe/ aber aus den reiffen eine grüne gemacht / welche Saftgrün genandt wird.

Saftgrün / steigt und fällt.

Spina hirci, vid. Tragacantha.

Spinachia, Lapathum hortense, Spinat/ Binnetsch.

Das Kraut davon ist eine gesunde Speise/hält offenen Leib, und ist eine gemeine Küchen-Speise/ kan von denen Patienten in allen Krankheiten wohl gegessen werden; Benimmt alle Schärffe/ zumahl der Lungen. Euserlich kühl.

fühlets den Magen und Leber; Alleine/wers immer ist/
und zu offt/generirets melancholisch Geblüt.

Herb. spinachia, Binesch/ Spinat/ mj. 3 pfen.

Spiritus, heist sonst ein Geist.

In der Chymie aber ein subtiler Liquor, und sind der/
gleichen unterschiedliche/ als:

Spiritus antepilepticus, Spiritus wider das böse
Wesen.

Spiritus anticolicus, Spiritus wider die Colic/
1 loth 3 gr.

antiscorbutic. wider den Scarbock/ 1 L.
3 Gr.

articularis, Glieder Spiritus, 1 loth 1 gr.

asthmaticus, Lufft Wasser / 1 loth 1 Gr.

aperitivus Penoti, 1 loth 6 Gr.

anticolicus D. Michael. wider die Co-
lic/ 1 loth 6 Gr.

carminativ. 1 loth 2 Gr.

bezoardic. 1 loth 2 Gr.

coagulat. 1 loth 12 Gr.

theriacal. camphorat. 1 loth 4 Gr.

simpl. 1 loth 2 Gr.

Arcidular. artific. vid. Clyffus.

aqvæ fortis, gemein Scheide Wasser/
1 loth 1 Gr.

regia, Scheide Wasser zum Gol-
de/ 1 loth 2 gr.

Clyffi, 1 loth 6 gr.

Phlegmatis vitriol. 1 Pfund 8 gr.

Spina Theophrasti, vid. Acacia vera.

Spondylion, Sphondylion, vid. Branca ursina.

Squammaria, vid. Dentaria.

Spongites, Lapis spongiæ, Schwammstein/
1 L. 1 Gr.

Squilla, vid. Scilla, Scylla.

Squivanthum, vid. Schænanthum.

Stacte, vid. Myrrha, vid. storax.
Stannum, Zinn/ Weißbley.

Dienet/ oder vielmehr die Preparata davon sonderlich
 der Leber/Lunge und Mutter.

Sal, f. Sacharum Jovis, innerlich wider die Mutter-
 Beschwerung. Dof. gr. 2. 3. 4. äußerlich in Geschwüren/
 Fislulen und Krebs.

Magisterium, eben wie das Sal zu adhibiren.

Antihæctic. Poter. 1 qv. 6 gr.

Ein gutes Mittel in der Schwindsucht und Hæctica.
 Dof. à gr. 3. 5. 10. l. 15.

Staphis agria, Herba pedicularis, Pituitaria,
 Pedicularia, Staphis sylvestris, Läuse-Spei-
 chel-Kraut/ Bismünz/ Mäuse- und Rattens-
 Pfeffer.

Der Saamen purgiret / innerlich gebraucht / sehr
 scharff per Vomitum, kommt zu gute denen Schlassfüch-
 tigen/ it. in lue venerea, wider die Würmer/ pyalif-
 mum. Eufferlich in apoplegmatisinis, errhinis, ma-
 ficatoriis, gargarism., Zahnschmerzen mit Eßig/ ab-
 ferg. in ulceribus ac papulis, &c. item, wider die Läuse-
 sucht.

Herb. staphidis agriæ, Läuse-Kraut / St. Ste-
 phans-Körner/ 1 loth 6 Pf.

Bisweilen Aqv. destill. und Ol. destill.

Staphylinus, staphyl. sylvestr., Vogels-Nest/
 Pastinaca sylvestris.

Der Saamen kommt an Kräfften dem Dauco Creti-
 co bey/ erwärmet/ öffnet/ verdünnet / ist gut in Husten/
 pleurik, stranguriâ, obstr. viscerum, befördert die Men-
 ses, widerstehet der Mutter-Beschwerung / stimulare
 Venerem.

Stincus marinus, Erd-Crocodill/ See-Stind.

Ist ein ausländisches Fischlein/ eingenommen stimu-
lirt er Venerem.

Scinc. marin.

Num. 16 Gr.

**Stœchas Arabica, Römischer / Welscher und
Fremder Kümmel/ oder Thymian/ Stöchas
Kraut.**

Abstergiret/ verdünnet/ öffnet / ist aromatisch / dienet
dem Haupte / den Nerven / ist wider den Schwindel/
Schlag/ halben Schlag / Schlassucht / Brust: Krank-
heiten/ befördert den Urin/ Monats: Zeit / ist wider den
Giff/ affectum hypochondriacum; Eusserlich in lotio-
nibus capitis, und zu räuchern.

Herb. stœchad. Arabic. , Römischer Kümmel/
Stöchas: Kraut/ 1 L. 1 gr 3 pf.

Flor. stœchad. Arabic. , Arabische Stöchas:
Blum/ Mj. 1 gr.

Sirup. compos. de stœchade , Stöchas: Sirup,
1 loth 1 gr.

**Stœchas citrina, Amaranthus luteus, Coma
aurea, Tinearria, Rein: Blumen / Motten:
Kraut.**

Öffnet/incidiret/treibet Schweiß/ist wider die Wun-
den/ wider Verstopfung der Leber und Milz / Menf.,
resolviret das coagulirte Geblüt / ficeat catarrhos; Ist
darbey ein Amulectum wider die Würmer.

Herb. stœchad. citrin. , Rein: Blumen / Mote-
ten: Kraut / Mj. 3 pf.

Flor. stœchad. citr. Mj. 6 pf.

Storax, reſtius ſtyrax, Στόραξ.

Ist ein resinöser Saft aus Pamphilia, wird durch
Einhauen aus einer Rinde gebracht. Liquidus est op-
timus, Stache vocandus, hernach Calamites genandt/ à
calamis cannarum, in quibus olim deportabatur, ultimo
ruber. vid. Mea Exotica. Dienet dem Haupte/den Ner-
ven/ wider den Husten und Catarrhos. Ein Elect. da-
von in Brust: Krankheiten. Wird auch zu Haupt: Mütz-
gen/

gen/ ad cucuphas, gebrauchet / auch in Toback. Ein
Pflaster davon wird wider die Unfruchtbarkeit vulvæ
appliciret.

Styracis calamitæ veræ, wohlriechender Storax/
1 loth 2 gr.

Styrac. in granis electæ, Storax: Körner / 1.
loth 4 gr..

Liquid. fließender Storax / 1 ℔. 9 pf.

Bisweilen ein Electuarium und Emplastrum davon.

Stramen Camelor., vid. **Schœnanthum.**

Stratiotes, vid. **Millefolium.**

Strigensis sigillata alba Terra, weiße gesiegelte
Strigische Erde.

Stärcket/ adstringiret/ est Bezoardicum.

Strig. Terr. alb. 1 ℔. 2 gr. 6 pf.

Flavæ, Gelbe/ 1 loth 2 gr.

Rubr. Rösche/ 1 loth 2 gr.

Strobili, vid. **Pinea**, **Pinus.**

Strumaria, vid. **Bardana major.**

Struthio, **struthiocamelus**, **Strauß.**

Die innerliche Haut des Magens stärcket / einge-
nommen/ den Magen / und zerreibet den Stein. Mit
dem Fett die Glieder gesalbet / wie auch die Milk/ thut
gut/ lindert auch die Schmerzen/

Struthionum Ovorum, Straußen: Eyer/ 1 loth
2 Gr.

Struthium, vid. **saponaria.**

Strychnon manicum, vid. **Solanum furiosum.**

Strychnus, vid. **solanum nigrum.**

Stumel, vid. **Spica Indica.**

Sturio, **Stör/ Stür/ Stürlein.**

Die Gräten / Beine/ (Ossa,) nutzen in der reisenden
Sicht und Colic.

Styrax, vid. **storax.**

Succinum, Agtstein.

Ist vornehmlich dreyerley / der Gelbe / Weiße / und Schwarze. In Offic. ist usual der Weiße und Gelbe.

Eine köstliche Arzney / es wärmet / trocknet / stärket / adstringiret gelinde ; Dienet dem Haupte / der Mutter vor andern. In Catarrhis ist sehr dienlich / inn- und äußerlich. In Epilepsia, Schlag / halben Schlag / Schwindsucht / Schlauffsucht / Mutter : Beschwerung / Blehungen / Scorbut, Blutflüssen / Diarrhœa, Dylienteria, Gonorrhœa, Fluore albô mulierum, &c. Dos. succin., Kindern 3. bis 5. Gran ; Mittlern 20. bis 30. Gran ; Erwachsenen wohl 40. Gran. oder 1. Dventlein. In der Pest als ein Amulet getragen / und die Pulse oft darmit gerieben / ist gut.

Succini alb. elect. Ausgelesener Weißer Agtstein / 1 loth 2 gr.

Citrini Borussiac., Gelber Agtstein / 1. loth 8 pf.

Succin. alb. præp., Präparirter weißer Agtstein / 1 loth 4 gr.

Magister. succin. 1 loth 12 gr.

Biswessen auch Extractum.

Essent. succin., Agtstein-Essenz, 1 ℔. 4 Gr.

Ol. succin. alb., Weiß Agtstein : Del / 1 ℔. 4 gr. 2 Pf.

Flav. 1. citrini, Gelb Agtstein : Del / 1 ℔. 3 gr.

Auch ein Oleum fœtidum, sive non rectificatum.

Phlegma, aber selten.

Balsam. succin., Agtstein : Balsam / 1 Scrup. 1. Gr. 6 Pf.

Pilul. de succinô Cratonis, Agtstein : Pillen / 1. ℔. 2 gr.

Trochisc. de Carabe, Agtstein-Stern : Rûchlein / 1 ℔. 1 Gr.

Sal. volat. succin. 1 ℔. 12 gr.

Dos. succin. præp., Kindern 1 Erbsen groß ; Mittlern 2. bis 3. Erbsen groß ; Erwachsenen / 1. Messerspitze voll ;

voll; Magisterii, von 3. 6. bis 12. Gran, wie auch des
 Extracti; der Essentia von 7. bis 11. 15. 20. 30. bis 40.
 Tropfen; Des Olei Kindern/ 1. bis 2. / Mittlern/ 5. /
 Erwachsenen/ bis 10. Tropfen; Pilul. von Num. 1. 3.
 5. bis 10.; Trochisc. auch Sal. volat. von einen halben/ 1.
 2. bis 3. Gran.

**Succisa, Jacæa nigra, Morsus Diaboli, Præ-
 morfa, Abbiß / Teuffels Abbiß.**

Wurzel und Blumen sind wider den Gifft / giftige
 Kranckheiten / dienen wider die Wunden; Es kommt
 dieses Gewächß mit der Scabiosa überein. Dient wi-
 der die Epilepsiam, Pest, Mutter: Schmerzen/ gelbbere
 Geblüte/ Geschwüre/ abscessus occultos, luem veneream,
 frische Wunden. Eusserlich in der Bränne / Geschwalle
 der Mandeln / Pest: und anderen Beulen / braun und
 blaue Flecken.

Radic. morsus Diaboli; l. succisæ, Teuffels: W

bis; Wurzel/ 1 L. 1 gr. 6 Pf.

Herb. Mj. 3 Pf.

Aqv. dest. bisweilen.

Succolata, vid. Chocolate.

Succus Cambici, Cambrici, vid. Gumm. gutt.

Sudar, sudur, sutter, vid. Sacharum.

Sulphur, Schwefel.

Ist zweyerley/nativum, & factitium. Reiniget das
 Geblüt / öffnet / resolviret / widerstehet der Fäule/
 dem Gifft/ giftiger Thiere Bisse / giftigen Kranckhei-
 ten/ befördert den Schwelß / nuget vornehmlich der
 Brust / und treibet die Brust: Kranckheiten abe/ als
 Schwindsucht / Engbrüstigkeit / Husten / re. / eingenom-
 men. Eusserlich discutiret es die harten Geschwulste/
 wird in der Kräge / doch mit Vernufft adhibiret.

Sulphuris Caballin. gryf., Ros: Schwefel/ 1.

loth 2 Pf.

Citrini, seu ignem experti, Getödtet.

oder Kramer: Schwefel/ 1 loth 3 gr.

Sul-

Sulph. Vivi, Lebendiger Schwefel / 1 L. 6 Pf.
 Flor. sulphuris ter sublimatorum, der besten
 Schwefel: Blumen / 1 D. 2 gr.

Haben die Vires, welche der crude Schwefel hat/doch
 sind sie nicht so crude, sondern subtiler. Frühe genom-
 men mit Zucker / oder in einem Vehiculö, vertreiben sie
 die Kräge. Dos. à scrup. ꝑ. scr. 1. Dr. ꝑ. wenn die
 Natur stark / drachm. 1.; Flores Corallati sulphuris,
 welche besser als vorige an Kräften gehalten werden;
 Flores sulphuris benzoinati, welche vor die Brust bes-
 ser als die gemeinen gehalten werden/ sind auch angeneh-
 mer. Dos. eben wie der Flor. sulphur comm.

Lactis sulphuris, (Magisterium sulphur., seu
 præcipitat., Cremor. Sulphur., Butyrum,)
 1 D. 6 gr.

Dos. à gran. 5., scr. ꝑ. ad gr. 15. vel 20., oder/sec.
 Schroed., so viel ins Vehiculum gethan/e. g., Aqv. cin-
 namom., meliss., spir. vin., &c., daß solches weißlicht
 davon wird/ ist in affectibus pulmonum, Morgens und
 Abends gebraucht/ auch ein gutes Mittel / item, in Co-
 licâ, Catarrhis, &c.

Spirit. sulphur. per campanam, Schwefel: Spi-
 ritus, 1 loth 6 gr.

Ist mit dem Spiritu vitrioli fast eins an Kräften/stär-
 ket den Magen/ macht Appetit zum Essen/ löset die Ob-
 struccionen Viscerum, dienet auch wider die Pest/ und
 giftige morbos. Dos. à gutt. 3. ad 7. 10. vel 12. Phleg-
 ma sulphuris kommt wenig zum Gebrauch/ weil der Spi-
 ritus besser / und das Phlegma nicht so gut. Oleum sul-
 phuris linatum, welches äußerlich wider böse Geschwü-
 re / Pest/ und Gift: Beulen dienlich.

Balsamus sulphuris compositus, Schwefel: Bal-
 sam/ 1 loth 4 gr.

Anisatus, mit Anis: Del / 1
 loth 6 gr.

Succinat. mit Agtstein: Del/
 1 loth 4 gr.

Bal-

Balsamus sulphuris Therebinthinatus, mit Ter-
 pentin: Del / 1 ℔. 3 gr.
 Rulandi, 1 ℔. 2 gr.

Balsamus sulphuris therebinthinatus wird auch Ru-
 binus sulphuris genennet/dienet/ wie anisar. , succinat.,
 auch wider die Flüsse/ Schwindsucht / Engbrüstigkeit/
 Wunden / sonderlich in der Lungen / Pest/ und andern
 giftigen Krankheiten. Dos. à gutt. 2. 4. ad 7. scil. si à
 suo solvente separatus sit ; cum suo solvente noch ein-
 mahl so viel.

Balsam. sulphur. c. Ol. juniperi , Schwefel:
 Balsam mit Wachholder : Del / 1 ℔. 6 gr.

Tinctur. sulphur. , Schwefel : Tinctur, 1 ℔. 3 gr.

In Brust : Krankheiten/ und contra putredinem.,
 Dos. à gutt. 5. 7. 10. 15. ad 20.

CrySTALL. sulphur. bisweilen.

Dos. gr. 1. 3. vel 4. in Brust : Krankheiten. Gleich-
 falls ist bisweilen auch Sal davon anzutreffen.

Sumach, vid. Rhus.

Suppositorium, Stuel. Zapffgen.

Suppositoria sicca & cum melle. Stuel : Zapff-
 gen/ trucken und mit Honig/ Num. 1. 6 Pf.

Sus, Sau / Schwein / Barch / Borch / Eber/
 Ferkel.

Die Schweins : Galle dienet wider die Dhren : Ge-
 schwüre / und verhindert das Wachsthum der Haare.
 Die Lunge brauchet man/ wenn einen die Schühe gerie-
 ben haben. Das Fett/ Schweine : Schmeer/ wärmet/
 und wird unter die Unguenta refrigerantia gemischt/
 um die eingewurzelten Schmerzen der Lenden und Glie-
 der zuzustellen. Den Speck gekocht / und ungebunden/
 heilet glücklich die Beinbrüche. NB. Das Schmeer/
 welches von einem alten Schwein / oder in Salt einge-
 macht ist/ hält man vor hitziger und besser als das / wel-
 ches von Ferkeln oder jungen Schweinen kömmt / auch
 nicht eingesalzen ist ; Auch ist das alte Schmeer schärffer
 als das frische. Etliche brauchen axungiam Verris loco
 ungenven-

unguenti sympathetici. Die Beine (Ossa) sollen
angehänget das Quarren - Fieber vertreiben. Der
Roth erweicht / discutiret / ist gut in pruriginē, in Ge-
schwüren / Leichdornen / Ausfahren / Schwellen / gifti-
ger Thiere Bisse / starcken Nasen Bluten / c. Die künff-
te dienen wider Bein - Brüche / wie auch Haupt und
Hals - Schmerzen. Die Blase hilft denen / die den Ur-
in nicht halten können.

Pingved. porci, Schweinenfett / 1 L 3 Pf.

Unguent. pomat. rosat. Pomade / 1 L. 2 gr.

Man hat auch wohl Aqv. ad Atrophiam von diesem
Thiere.

Sutter, vid. sacharum.

Syce, Συκη, vid. Ficus,

Sycomorus Ruell. vid. Acer.

Sylphii Lacryma, i. e. Asa foetida.

Symonianum, Symonieum trifolium, ασφάλ-
ιον, Colum.

Wächst in der Provinz Frankreich / und bey Mont-
pelier, foetorem habet Asphaltici.

Symphonia Plin. herba quæ & Gumphena di-
citur, Bilsen - Kraut / Gesnero, quamvis
Alii aliam velint.

Symphytum medium, vid. Consolidida media.

Symphytum Officinarum, Alum, Alus, Pe-
træon, consolidida major, Solidago, Wall-
Schwarz, Schmeer, Wurk, Beinwell.

Ist ein gut Wund - Kraut / Wurzel / Blätter / und
Blüte / in crassat mucilaginem, versüßet die Schärffe der
Säfte / incidiret / ad omnes fluxus, wider Blutspeyen/
Nbur / Stein / Colic; Eusserlich wider coagulirtes Ge-
blüt / Geschwulste / Blutflüsse / hæmorrhoides cæcas, ero-
sum pulmonem, Schwindsucht / Brüche / ruptas venas,
fracta ossa, heilet die Wunden.

Rad. consolid. f. symphyti maj. , Wallwurzel/
Beinwelle/ 1 ℔. 4 Pf.

Herb. consolid. maj. , Mj. 3 Pf.

Bisweilen auch Flores.

Aqv. consolid. maj. f. symphyti. , Groß : Wall-
Wurzel: Wasser/ 1 unc. 3 Pf.

Condit. rad. conf. maj. , Eingemachte Wall-
Wurzel/ 1 loth 6 Pf.

Conserv. 1 ℔. 6 Pf.

Sirup. bisweilen auch Extract. , wie auch
Sangvin. symphyti. , five Extract. sangvin. ,
wider die Brüche / und allerhand Geschwüre.
Man hat auch Ol. stillat.

Symphytum petraeum , vid. Prunella.

**Syrius Pulvis , Extractum per spiritum vini,
Magisterium , seu Resinae scammonii,**

Syrupus , Sirupus , sirupi , Siruppe ;

Und sind unterschiedliche / welche unter ihren Orten
zufinden/ wie auch Julapia , Julabia , außer was etliche
Sirupi compositi sind/ als :

Syrup. byzantin. 1 ℔. 1 gr.

Cichorii c. Rhabarb. 1 ℔. 1 gr. 6 Pf.

emetici Angeli Salæ, Brech : Syrup, 1 ℔. 2 gr.

de pomis laxativ. Purgierender : Syrup / 1 loth

1 gr. 6 Pf.

radicibus duabus, 1 ℔. 8 Pf.

quinque, 1 ℔. 9 Pf.

Scelotyrbici Foresti contr. scorbut 1 ℔. 1 gr.

Diaferos Andernaci, 1 ℔. 1 gr. 6 Pf.

Etc. vid. Leipziger Apotheker Tar.

Nach hat man manchmahl Sirupum antihecticum,
wider die Schwindsucht/ domesticum, Creuzbeer Sirup,
Holagogum , purgirenden Sirup. , Sir. Imperatoris , i. e.
Rob cydon. , vomitivum, Brech: Sirup. &c.

**Syimbrium aqvaticum, cardamine primum
alterum.**

T. Ta-